

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

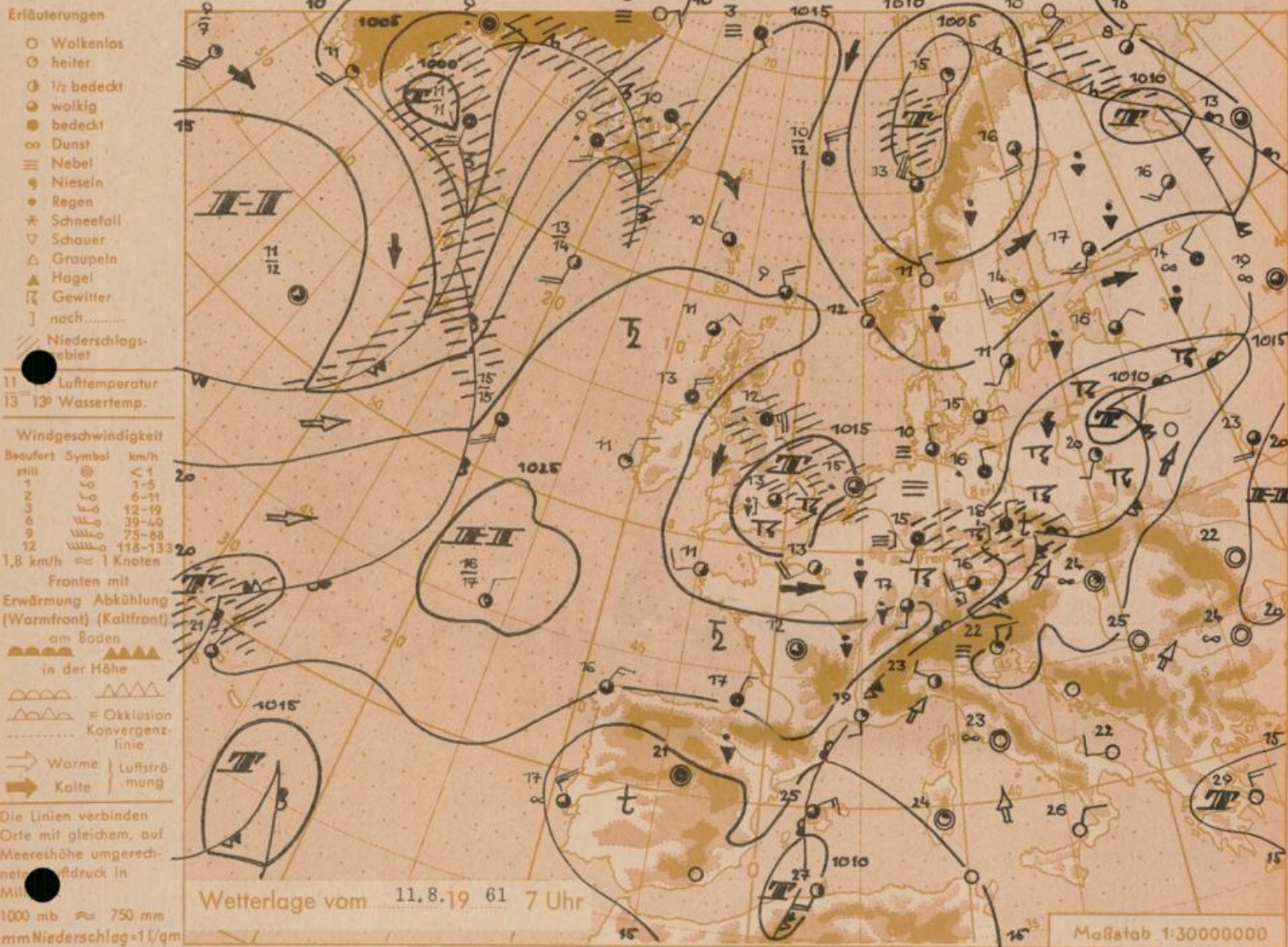
Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 5301 23
Postdeck-Kto. München 87610

12. Jahrgang

Wetterbericht für Samstag, 12. August 1961

Nummer 223



Übersicht: Die in der Vorkarte über Südwestdeutschland und Südostfrankreich liegende Tiefdruckstörung, bereits dort schon von gewittrigen Niederschlägen begleitet, hat sich entsprechend der Höhenströmung nach Nordosten verlagert und folgte damit dem vorausgegangenen flachen Hochdruckgebiet. Jetzt findet sie sich an dessen Stelle über Nordostdeutschland und Polen. Bei ihrer Überquerung Bayerns wurden verbreitet Niederschlag und Gewitter, zum Teil in Verbindung mit stürmisch böigen Westwinden, ausgelöst.

Die nachfolgende Meeresluft brachte nur geringen Temperaturrückgang. So lag am Freitag vormittag 10 Uhr die Temperatur z. B. in München nur 2 Grad unter dem 24 Stunden älteren Wert; auf der Zugspitze betrug diese Differenz 4 Grad, doch blieb die Frostgrenze noch über 3000 m Höhe.

Wiederum zeigt Luftdruckanstieg bei uns die Neigung zum Aufbau einer flachen, süddeutschen Hochdruckzone. Ihre Wetterwirksamkeit könnte noch gefördert werden durch unsere zu erwartende Lage zwischen restlichen Tiefdruckgebieten über dem Mittelmeer und der südlichen Nordsee. Auch die Hochdruckzelle über dem Ostatlantik verdient Aufmerksamkeit, da sie vor der auflebenden atlantischen Störungstätigkeit nach Osten und Südosten zum Festland umschwenken und später auch auf Bayern Einfluß gewinnen kann.

Vorhersage für Samstag, den 12. und Sonntag, den 13. August 1961.

Südbayern und Donaugebiet: Teils heiter, teils wolkig mit meist örtlichen Gewitterschauern. Höhere Berge zeitweilig in Tagesbewölkung. Leichte bis mäßige, in der Höhe kräftige, in Gewitternähe böig auffrischende Winde aus Südwest bis Nordwest. Mittagstemperaturen vorwiegend 20 Grad und etwas darüber. Nächtl. Tiefstwerte besonders bei Aufklärung 10 Grad und darunter. Frostgrenze in den Alpen 3000 bis 3400 m.

Weitere Aussichten: Zeitweilig sonnig, vorwiegend trocken. Mäßig warm.

Schn.